

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik – Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 620/2001				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.10.2001				

Tagesordnungspunkt

Straßenbauprogramm 2001
hier: Ausbau der Katharina-Frühlingsdorf-Straße (Am Rothfeld)

Inhalt der Mitteilung

Die Aufnahme der Katharina-Frühlingsdorf-Straße sowie der angrenzenden Wohnwege im Erschließungsgebiet Am Rothfeld in das Straßenbauprogramms 2001 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 15.11.2000 beschlossen.

Hierbei handelt es sich um eine erstmalige Erschließung, d. h. die Anlieger werden zu 90 v. H. an den anrechnungsfähigen Kosten beteiligt.

Im März 2000 erfolgte die Fertigstellung der Baustraßen. Zwischenzeitlich wurden ca. 90 v. H. der Hochbauten errichtet, so dass die Verwaltung beabsichtigt, mit dem endgültigen Ausbau der o. g. Straßen noch in diesem Jahr zu beginnen.

Der von der Straße Am Rothfeld abgehende Erschließungsstich - Katharina-Frühlingsdorf-Straße - wird in einer Breite von 7,00 - 7,50 m ausgebaut und endet nach ca. 135 m in einer Wendeanlage. Weiterführend werden ein 3,50 m breiter befahrbarer Wohnweg (ca. 70 m) bis zum Hasselsheider Weg sowie eine 2,50 m breite Fußwegverbindung (ca. 45 m) zu einem noch anzulegenden Spielplatz ausgebaut. Der zweite befahrbare Wohnweg wird ebenfalls in einer Breite von 3,50 m hergestellt.

Die Katharina-Frühlingsdorf-Straße wird als Mischfläche gestaltet, d. h. Geh- und Fahrbereiche werden höhenmäßig nicht voneinander getrennt. Die Anlegung von Baumscheiben bzw. die Ausweisung von Stellplätzen ist auf Grund der Anzahl und Lage der vorhandenen Einfahrten nicht vorgesehen. Bei einer Gesamtbreite von 7,50 m würde in Bereichen von Stellplätzen und Baumschei-

ben eine Breite von ca. 4,25 m verbleiben, welche nicht ausreicht, um eine ungehinderte Ein- und Ausfahrt auf die Grundstücke zu gewährleisten.

Als Oberflächenbelag ist für das gesamte Erschließungsgebiet wasserdurchlässiges Pflaster vorgesehen.

Um eine ausreichende Beleuchtung zu gewähren, werden 9 Leuchten installiert.

Die Anlieger und Eigentümer werden in einer noch stattfindenden Bürgerinformation über den bevorstehenden Straßenausbau informiert. Eingehende Anregungen werden, sofern sie verkehrstechnisch vertretbar sind, beim Ausbau berücksichtigt.

Die Kosten für die endgültige Fertigstellung der o. g. Maßnahme liegen unter 200.000 DM, so dass ein Beschluss nicht erforderlich ist.